

Nicht auf unserem Rücken!

Ohne die Menschen im Handel bewegt sich nichts. Keine Ware könnte den Weg zum Kunden finden, wenn nicht täglich hunderttausende anpacken würden. Damit leisten die Beschäftigten eine wichtige gesellschaftliche Arbeit. Aber wenn die Bedingungen, unter denen diese Arbeit geleistet wird, krank machen, dann besteht Handlungsbedarf.

Etwa ein Viertel (23,2%) der Arbeitsunfähigkeitstage (AU-Tage) in Deutschland beruhen auf Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE, Stand 2013). MSE verursachen einen erheblichen volkswirtschaftlichen Schaden (Ausfall der Bruttowertschöpfung: geschätzt ca. 20 Mrd. Euro, Stand 2013). Im Einzelhandel ist das Risiko unter diesen Erkrankungen zu

leiden um 14 % höher als in anderen Branchen.

Dieses Risiko kann minimiert werden, indem die Arbeitsbedingungen gesünder gestaltet werden.

Die zuständige Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW) formuliert auf Grundlage jahrelanger betrieblicher Praxiserfahrungen, wie Arbeitsplätze gesundheitschonend gestaltet werden können. Zum Beispiel durch mehr rücken- und gelenkschonende Arbeitsplätze, entlastende Arbeitsmittel, Ausgleichs- und Entlastungsmöglichkeiten bei langem Stehen, Sitzen oder Heben und Tragen. Dies sollte zum tariflichen Mindeststandard werden.

Die Arbeitgeber betonen immer wieder die Wichtigkeit des Themas. Trotzdem wollen sie erst in der nächsten Verhandlungsrunde am 29. Februar erklären, ob aus ihrer Sicht Handlungsbedarf besteht.

Wir bleiben dran.



Unsere Ziele für mehr gute und gesunde Arbeit im Handel sind:

- **Gestaltung von Arbeitsplätzen und Umgebungsbedingungen**

Das bedeutet z.B. eine Festlegung von Kriterien zur Gestaltung von Sitz- und Steharbeitsplätzen, ergonomischen Kassensarbeitsplätze und Verkaufstheken oder eine Festlegung von Lärmobergrenzen für Verkaufs- und Kassengebiete.

- **Gestaltung des Arbeitsschutzmanagements und der Gefährdungsbeurteilung**

Das bedeutet u.a. die Verpflichtung für jedes Unternehmen ein Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement (mit bestimmten Qualitätskriterien) einzuführen und dies konsequent gemeinsam mit Gesundheitsbeauftragten und geschulten Beschäftigten (Multiplikatoren) umzusetzen.

- **Gesundheitsförderliche Arbeitsorganisation**

Das bedeutet u.a. eine verpflichtende Arbeitsplatzbeschreibung mit Bewertung von Belastungen, sowie Einarbeitungs- und Qualifizierungserfordernisse und die Anpassung der Arbeitsanforderungen an das Lebensalter und Mindestbesetzungen.

- **Qualifizierung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz ab der Ausbildung für alle Beschäftigten und Führungskräfte**

- **Finanzielle Förderung von gesundheitsförderlichen Angeboten**

Beschäftigte, die im Einzelhandel hervorragende Arbeit leisten haben gute und gesunde Arbeit von der Ausbildung bis zu Rente verdient.

„Jetzt ver.di – Mitglied und aktiv werden!“



Impressum:

Verantwortlich:
 ver.di-Landesbezirk NRW
 Fachbereich Handel
 Silke Zimmer
 Karlstraße 123-127,
 40210 Düsseldorf
 Foto: Hubert Thiermeyer
 Produktion:
 Setzkasten GmbH, 40489 Düsseldorf
 Ausgabe:
 Demografie 3/2016

ver.di
■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung
Mitgliedsnummer

Titel/Vorname/Name

Straße **Hausnummer**

PLZ **Wohnort**

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Beamter/in freier Mitarbeiter/in Bin/war beschäftigt bei (jenseit/Dienststelle/Firma)

Angestellter Selbständiger Erwerbslos

Vollzeit Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:

Azubi-/Volontär/-Referendar/in Schüler/-Student/in (ohne Arbeitsvertrag)

Praktikant/in Altersteilzeit ausgeübte Tätigkeit

Ich bin Meister/-Techniker/-Ingenieur/in Sonstiges:

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer:
 DE612220000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise
 monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte halbjährlich jährlich zum Monatsende

BIC

IBAN

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutz
 Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Staatsangehörigkeit

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde geworben durch:
 Name Werber/in
 Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von bis

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ **Ort**

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!
 Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
 Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen setzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4 Abs. 1 und 3 BDSG anzuvertrauen, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erfassung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben in erforderlicher Leistung verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift